hangend und anclebenden Würmnöstern
erhaltet, von Neuem generiert, Alsdann mit
anprechenden frieling, den Pruet an allen
prossen und zweigen der Peinen und Wein-
reben überheiffig ausspreitet: Und nachmals
gegen den Winter den Samen abermal in
solichen Nöstern hinterlasset, daraus vortan
solche Schedlichkeit und Verderbnus ent-
springet,

Als Weil ain Adelich: und Ersamer Stattrath
alhie, All und jede Herrn und Inhabern der
Dieffer im gantzen Statt: und Landtgericht
Grieß und Bozen hiemit Wolmeinendt, Er-
innert: Und respectiuē mit ernst anner-
mahnt haben, Alle Obspeim, Stauden
und dergleichen Gestreiss, vom ermelten
Würmnöstern: oder anndern daran erfint-
lichen des Unziferes aufenthalt, lengst
Innerhalb negster 8 tagen, mit All möglichsten
fleiss ausseibern und rainigen, auch Verner
wann sich die Regaten, Zullen und Pontillen
erzaigen wurden, selbige gleichermassen
Aller orten und ainhellig von den Wein-
reben und Paumen ab: und Austilgen
zulassen, Mitlst dessen und Mitwirckhung
des Göttlichen Segens, mann verhoffet, dises
hochschedlichen Gewürm und Unziferes aller-
linges befreit zuwerden, Und die Liebe